Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 29/2007
Freitag, den 12. Oktober 2007

Spannungsfeld Umweltschutz und Landwirtschaft

Ammoniak aus der Tierhaltung: Umweltgift und/oder wertvoller Dünger?

Im Rahmen des OLMA-Forums 2007, der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung in St. Gallen, findet zum Thema „Ammoniak aus der Tierhaltung: Umweltgift und/oder wertvoller Dünger?“ am Mittwoch, 17. Oktober von 14 bis 16 Uhr in der Halle 9.2 eine Podiumsdiskussion mit Fachleuten aus Landwirtschaft, Umweltschutz, Politik und Forschung statt.

Ammoniak (NH_3) in der Luft trägt zur Überdüngung empfindlicher Ökosysteme wie Wälder, Moore und Magerwiesen bei. Über 90 Prozent der Ammoniak-Emissionen werden der Landwirtschaft zugeschrieben. Ein Grossteil des in der Gülle enthaltenen Stickstoffs geht bereits im Stall, dann bei der Lagerung und schließlich bei der Ausbringung als Ammoniak verloren. Der Trend hin zum tierfreundlichen Laufstall scheint dieses Problem noch zu verstärken. Dabei sind Gülle und Mist wertvolle Wirtschaftsdünger. Es gehört zu den Gemeinwohlaufgaben der Landwirtschaft, Ammoniakverluste aus Wirtschaftsdüngern möglichst gering zu halten. Spätestens bei der Ausbringung von Gülle kann dies jeder riechen. Wie und mit welchen Mitteln kann dieses Ziel in der Bodenseeregion erreicht werden? In den letzten Jahren sind die gasförmigen Ammoniakverluste verstärkt in die umweltpolitische Diskussion geraten.

Fachreferat und Podiumsdiskussion

Deshalb veranstaltet die Arbeitsgruppe Landwirtschaft / Umweltschutz der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) unter der Leitung von Dr. Michael Honisch, Kempten (Allgäu) eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ammoniak aus der Tierhaltung: Umweltgift und/oder wertvoller Dünger?“. Bei der Veranstaltung, die im Rahmen des OLMA-Forums 2007 in St.Gallen stattfindet, werden in einem einleitenden Fachreferat von Dr. Stefan Neser von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft die Ursachen und Folgen der NH_3-Abgasung aufgezeigt und mögliche Maßnahmen zur Verminderung der Verluste vorgestellt. Dann werden Fragen diskutiert wie: Kann der

umweltbewusste Landwirt durch geeignete Maßnahmen, den Stickstoff im Mist halten ohne Einbussen beim Tierwohl? Wie müssen die Ställe in Zukunft gebaut werden? Lassen sich die Ammoniakverluste verringern, ohne die Stickstoffeinträge in die Gewässer zu erhöhen. Geht eine Verringerung der Ammoniakverluste zu Lasten der Rentabilität der Tierhaltung? Welche Techniken zur Vermeidung von gasförmigen Verlusten sind kostengünstig und effizient? Wie sind die Erfahrungen bei der überbetrieblichen Gülleausbringung mit Schleppschläuchen?

In der anschließenden Podiumsdiskussion sollen Antworten auf diese und aus Fragen aus dem Publikum diskutiert werden. Das Podium ist mit Vertretern aus Wissenschaft, Beratung, Politik und Praxis kompetent besetzt.

Die Diskussionsteilnehmer sind:

- Lorenz Koller, Landammann und Präsident der CH-Landwirtschafts-Direktoren-Konferenz, Appenzell Innerrhoden
- Dr. Stefan Neser, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
- Dr. Willy Geiger, Vizedirektor des Bundesamtes für Umwelt, Bern
- Dr. Hermann Gabele, Landratsamt Ravensburg-Landwirtschaftsamt (Oberschwaben)
- Samuel Vogel, Stabsstelle Ökologie, Bundesamt für Landwirtschaft, Bern
- Hans-Peter Uhlemayr, Landwirt, Kempten (Allgäu)

Geleitet wird das Gespräch von Roland Künzler von der AGRIDEA (Schweizerische Vereinigung zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums), Lindau (Zürich). Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 17. Oktober 2007 von 14 bis 16 Uhr in der OLMA Halle 9.2 in St.Gallen im Rahmen des OLMA-Forums 2007, der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org